

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern

2014

Bestell-Nr.: M173 2014 00

Herausgabe: 6. Oktober 2015
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2015
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
Anmerkungen zu den Ergebnissen	4
Kapitel 1 Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 1.1 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren	5
Tabelle 1.2 Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2014 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen	6
<i>Grafiken Kaufwerte landwirtschaftlichen Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)</i>	7
<i>Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2014</i>	7
Kapitel 2 Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert	
Tabelle 2.1 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2014	8
Tabelle 2.2 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2014	8
Tabelle 2.3 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2014 nach Größenklassen der FdIN	9
Tabelle 2.4 Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2014 nach Größenklassen der EMZ	9
<i>Grafik Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke ohne Gebäude und ohne Inventar 2014</i>	10
Fußnotenerläuterungen	11

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Die Verkäufe erfolgen unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regeln sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den preisbegünstigten Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Bedingungen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Dieser preisbegünstigte Verkauf nach dem EALG (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) wurde am 31.12.2009 beendet. Seit diesem Zeitpunkt sind lediglich noch begünstigte Verkäufe an berechnete Alteigentümer möglich. Da auf dieser Grundlage keine Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann und nur eine geringe Fallzahl vorhanden ist, werden zum begünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Flächen keine Daten mehr veröffentlicht.

Verkäufe zum Verkehrswert

Rechtsgrundlage/Erhebungsgegenstand

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke basiert auf dem Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158). Das Gesetz sieht in § 2 Nummer 5 und § 7 die Erfassung von Preisen für Grundstücke vor, die nach Arten und Merkmalen zu bezeichnen sind.

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die **Finanzämter**. Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m²) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Absatz 1 Nummer 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzbuches Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Jeder Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen nach bundeseinheitlichen Merkmalen erfasst.

Aus diesen Daten werden die durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen) ermittelt.

Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten des veräußerten Grundstücks unterschieden:
 - Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
 - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar.
- Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z. B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN.

- Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert). Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in EUR ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht berücksichtigt.
- Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z. B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u. a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Die Preise für landwirtschaftliche Grundstücke, ohne Gebäude und ohne Inventar, stiegen in Mecklenburg-Vorpommern 2014 durchschnittlich um 23 Prozent auf 17 539 EUR je Hektar. Damit verdoppelte sich die Teuerungsrate gegenüber dem Vorjahr nahezu. Insgesamt wechselten diese landwirtschaftlichen Grundstücke für 276,3 Millionen EUR den Besitzer.

Die seit 2012 zu beobachtende Verlangsamung der Kaufaktivitäten setzte sich auch 2014 fort. Sowohl die Zahl der Veräußerungsfälle als auch das Flächenvolumen waren im Jahresvergleich deutlich kleiner. Die durchschnittliche Größe der Fläche je Kauffall lag mit 8,8 Hektar auf dem Niveau des Vorjahres (8,7 Hektar).

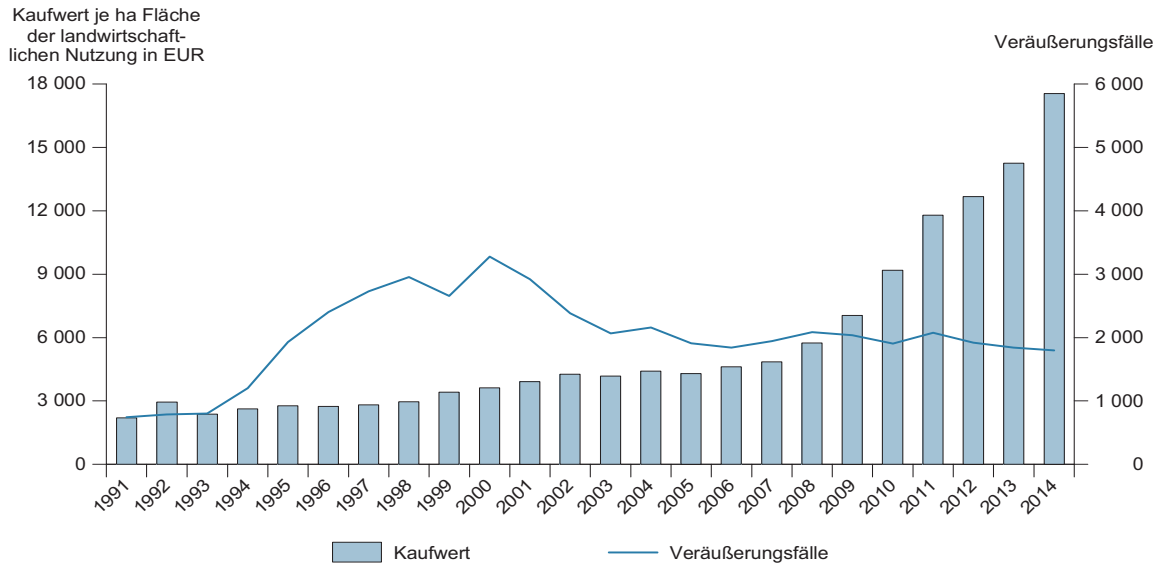
Kennzeichnend für die Bodenpreise in Mecklenburg-Vorpommern ist die im Ländervergleich größte Steigerung in den vergangenen zehn Jahren. Seit 2004, damals wurden pro Hektar veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 4 415 EUR im Landesmittel gezahlt, kam es fast zu einer Vervierfachung des Preises. Mit dieser Entwicklung schob sich Mecklenburg-Vorpommern an die Spitze der neuen Länder, ließ einige Länder des früheren Bundesgebietes, wie Hessen und Rheinland-Pfalz, hinter sich und erreichte nahezu den Durchschnittswert für Deutschland.

Die regionalen Unterschiede im Lande selbst blieben in ihren Relationen 2014 erhalten. Am höchsten waren die Preise für die großflächig fruchtbaren Böden im Landkreis Nordwestmecklenburg, für die pro Hektar 23 638 EUR, 3,1 Prozent mehr als 2013, gezahlt wurden. Für die überwiegend leichten Böden im Landkreis Ludwigslust-Parchim waren 13 025 EUR pro Hektar, 6,6 Prozent mehr als im Vorjahr, zu entrichten. Am preiswertesten jedoch waren auch 2014 die landwirtschaftlichen Grundstücke im Landkreis Vorpommern-Greifswald mit 11 547 EUR pro Hektar, allerdings kosteten sie 21,6 Prozent mehr als im Jahr 2013. Im Jahresvergleich erheblich mehr aufwenden mussten die Käufer in den Landkreisen Mecklenburgische Seenplatte mit 17 944 EUR pro Hektar (+ 32,4 Prozent gegenüber 2013) und Landkreis Rostock mit 20 490 EUR pro Hektar (+ 30,7 Prozent gegenüber 2013).

Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.1		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke nach Veräußerungsarten und nach Jahren					
Lfd. Nr.	Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	1991	775	7 298	16 572	2 271	9,42	39,90
2	1995	1 943	21 812	56 592	2 594	11,23	38,70
3	2000	3 286	32 365	117 304	3 624	9,85	39,00
4	2005	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,80
5	2009	2 042	18 154	127 646	7 031	8,89	37,90
6	2010	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,00
7	2011	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,30
8	2012	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,70
9	2013	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,10
10	2014	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,50
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und Inventar							
11	1991	6	101	224	2 233	16,76	31,20
12	1995	3	130	335	2 571	43,42	26,40
13	2000	5	95	409	4 283	19,08	43,40
14	2005	.	.	.	5 091	7,66	44,60
15	2009	.	.	.	.	.	.
16	2010	.	.	.	.	.	.
17	2011	3	41	728	17 559	13,82	35,70
18	2012	.	.	.	.	.	.
19	2013	.	.	.	.	.	.
20	2014	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar							
21	1991	25	488	1 628	3 336	19,53	41,20
22	1995	8	3 965	6 922	1 746	495,65	30,10
23	2000	5	47	207	4 417	9,37	37,70
24	2005	.	.	.	6 155	39,20	44,20
25	2009	.	.	.	.	.	.
26	2010	.	.	.	.	.	.
27	2011	4	888	15 441	17 381	222,09	42,20
28	2012	.	.	.	.	.	.
29	2013	.	.	.	.	.	.
30	2014	.	.	.	.	.	.
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar							
31	1991	744	6 709	14 719	2 194	9,02	40,00
32	1995	1 932	17 717	49 335	2 784	9,17	40,70
33	2000	3 276	32 223	116 688	3 621	9,84	39,00
34	2005	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,70
35	2009	2 040	18 073	127 387	7 049	8,86	38,00
36	2010	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,00
37	2011	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,20
38	2012	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,70
39	2013	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,10
40	2014	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,50

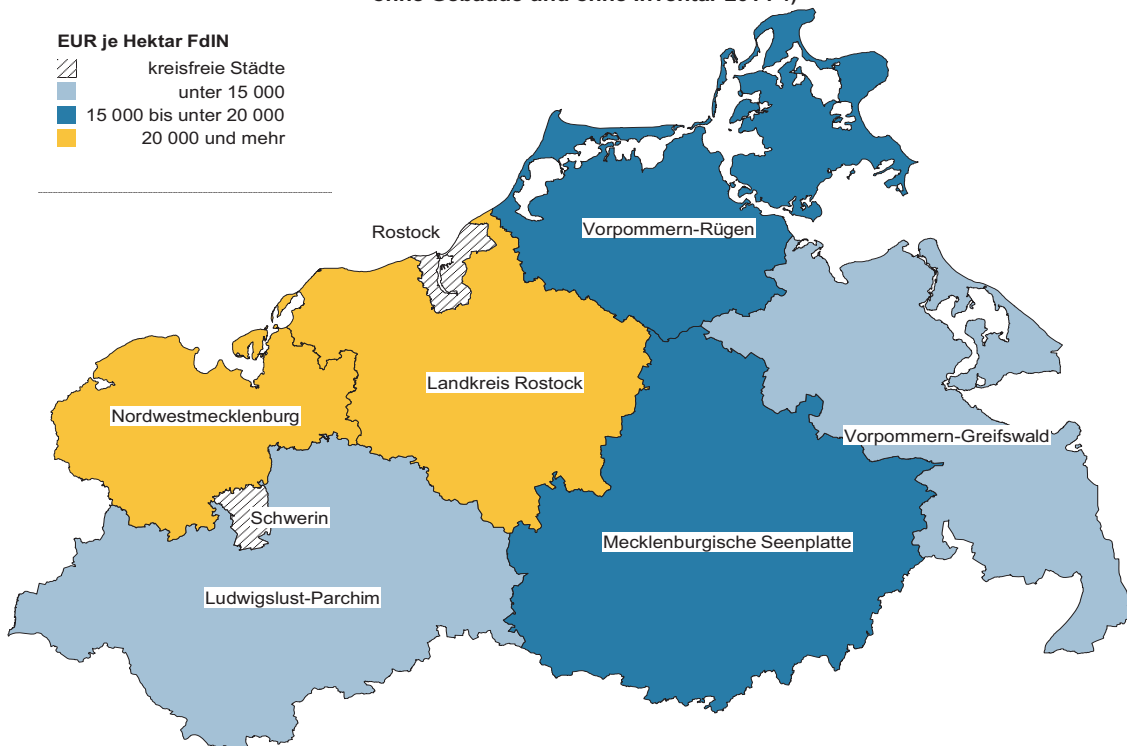
Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.2		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2014 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen					
Lfd. Nr.	Veräußerungsart Größenklassen	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
				1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Veräußerungsfälle insgesamt	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,50
	davon						
2	mit Gebäuden und mit Inventar	.	.	.	.	.	.
3	mit Gebäuden und ohne Inventar	.	.	.	.	.	.
4	ohne Gebäude und ohne Inventar	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,50
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
Von ... bis unter ... Hektar							
5	0,1 - 0,25	77	14	209	14 668	0,19	37,10
6	0,25 - 1	390	236	2 688	11 395	0,60	34,70
7	1 - 2	252	362	4 138	11 422	1,44	35,30
8	2 - 5	345	1 155	14 194	12 294	3,35	35,90
9	5 - 10	376	2 753	41 512	15 077	7,32	37,30
10	10 - 20	209	2 888	47 740	16 533	13,82	37,60
11	20 - 50	108	3 319	60 680	18 280	30,74	38,70
12	50 und mehr	43	5 027	105 155	20 919	116,90	37,40
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar							
13	Unter 20	43	201	1 784	8 879	4,67	18,60
14	20 - 30	425	2 878	30 780	10 697	6,77	26,60
15	30 - 40	666	6 571	111 283	16 936	9,87	35,80
16	40 - 50	603	5 243	109 090	20 805	8,70	43,90
17	50 und mehr	63	862	23 381	27 129	13,68	51,80
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
18	Veräußerungsfälle insgesamt	649	3 738	61 274	16 390	5,76	37,40
	davon						
19	mit Gebäuden und mit Inventar	.	.	.	.	.	.
20	mit Gebäuden und ohne Inventar	.	.	.	.	.	.
21	ohne Gebäude und ohne Inventar	646	3 719	61 004	16 403	5,76	37,40
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung							
Von ... bis unter ... Hektar							
22	0,1 - 0,25	24	5	56	11 923	0,20	36,40
23	0,25 - 1	151	96	1 060	11 040	0,64	34,80
24	1 - 2	112	161	1 906	11 827	1,44	35,70
25	2 - 5	122	398	4 769	11 995	3,26	36,20
26	5 - 10	142	1 057	16 164	15 294	7,44	37,90
27	10 - 20	67	907	13 988	15 431	13,53	37,30
28	20 - 50	23	666	13 338	20 024	28,96	42,20
29	50 und mehr	5	430	9 722	22 602	86,02	31,30
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar							
30	Unter 20	15	37	427	11 685	2,43	17,70
31	20 - 30	149	852	11 108	13 039	5,72	26,20
32	30 - 40	219	1 261	18 291	14 507	5,76	35,40
33	40 - 50	242	1 328	25 092	18 898	5,49	44,40
34	50 und mehr	21	242	6 086	25 138	11,53	52,00

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



(c) StatA MV

Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2014 1)



1) Aus Datenschutzgründen können für die kreisfreien Städte keine Daten veröffentlicht werden.

(c) StatA MV

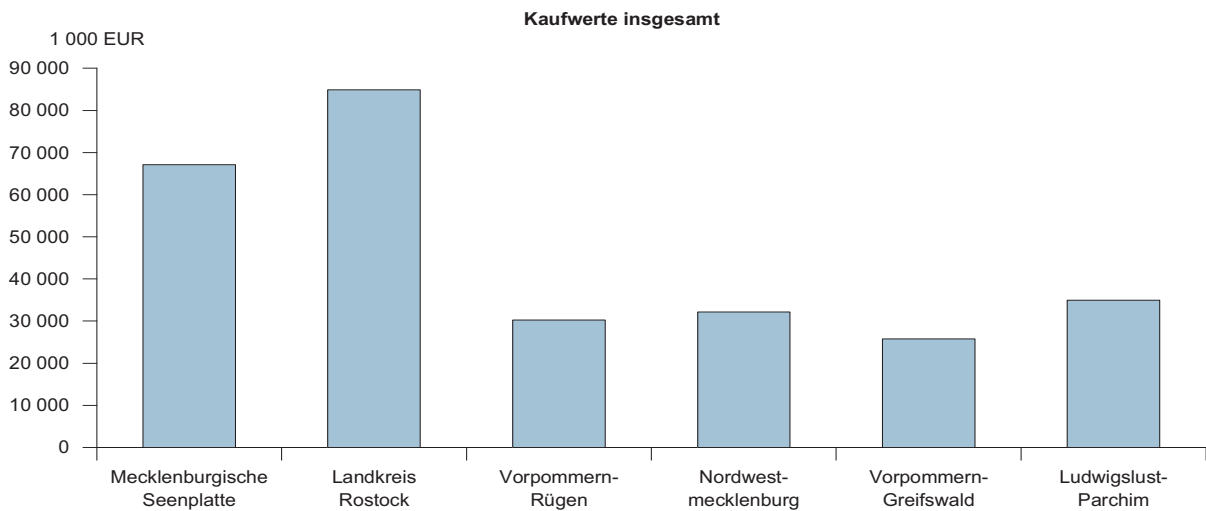
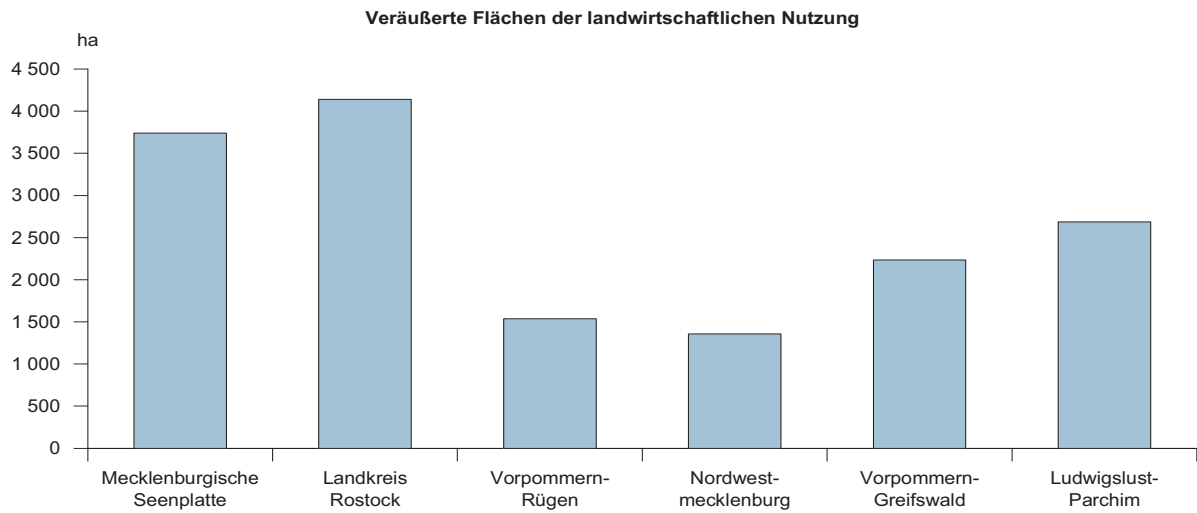
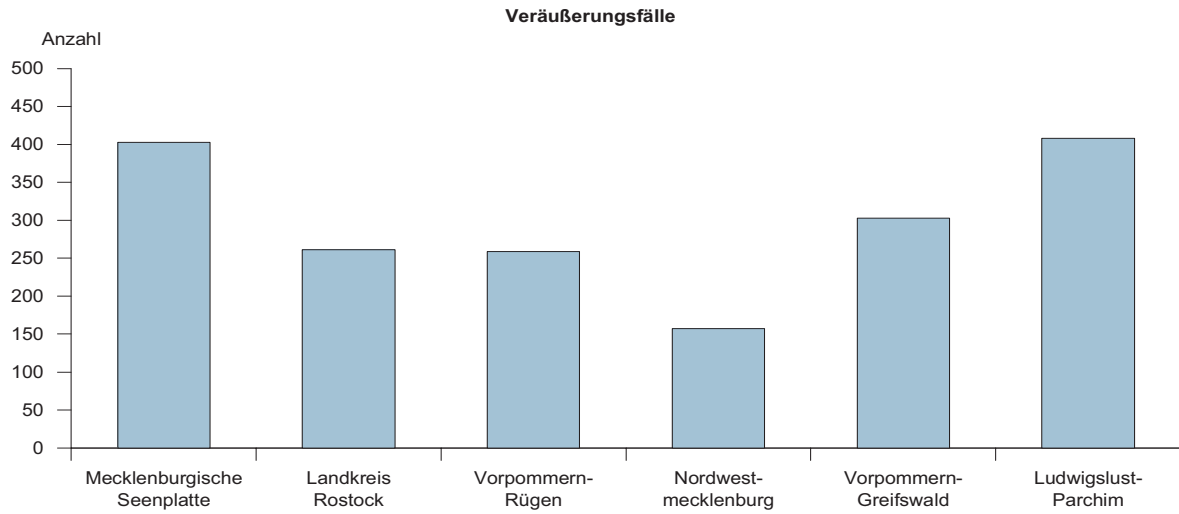
Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 2.1		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2014					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
				1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Kreisfreie Städte 1)	9	56	1 120	19 999	6,22	41,30
2	Mecklenburgische Seenplatte	403	3 740	67 109	17 944	9,28	36,50
3	Landkreis Rostock	263	4 152	85 113	20 498	15,79	39,50
4	Vorpommern-Rügen	263	1 801	37 919	21 055	6,85	39,60
5	Nordwestmecklenburg	157	1 359	32 130	23 638	8,66	46,40
6	Vorpommern-Greifswald	303	2 233	25 781	11 547	7,37	33,40
7	Ludwigslust-Parchim	408	2 688	35 014	13 025	6,59	33,10
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,50
Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen							
9	Kreisfreie Städte 1)	6	28	462	16 347	4,71	42,00
10	Mecklenburgische Seenplatte	146	1 161	19 979	17 209	7,95	36,20
11	Landkreis Rostock	82	460	8 539	18 572	5,61	39,30
12	Vorpommern-Rügen	100	413	7 076	17 137	4,13	40,70
13	Nordwestmecklenburg	53	430	10 374	24 101	8,12	48,70
14	Vorpommern-Greifswald	112	512	5 699	11 132	4,57	31,90
15	Ludwigslust-Parchim	150	734	9 146	12 457	4,89	33,40
16	Mecklenburg-Vorpommern	649	3 738	61 274	16 390	5,76	37,40

Tabelle 2.2		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2014					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ha	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
				1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
Veräußerungsfälle insgesamt							
1	Kreisfreie Städte 1)	9	56	1 120	19 999	6,22	41,30
2	Mecklenburgische Seenplatte	403	3 740	67 109	17 944	9,28	36,50
3	Landkreis Rostock	261	4 141	84 858	20 490	15,87	39,50
4	Vorpommern-Rügen	259	1 537	30 306	19 718	5,93	39,90
5	Nordwestmecklenburg	157	1 359	32 130	23 638	8,66	46,40
6	Vorpommern-Greifswald	303	2 233	25 781	11 547	7,37	33,40
7	Ludwigslust-Parchim	408	2 688	35 014	13 025	6,59	33,10
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,50

Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert							
Tabelle 2.3		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2014 nach Größenklassen der FdIN							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... ha			
						0,1 -5	5 -10	10 -50	50 und mehr
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Veräußerungsfälle insgesamt									
1	Kreisfreie Städte 1)	9	56	1 120	19 999	10 527	21 463	20 801	-
2	Mecklenburgische Seenplatte	403	3 740	67 109	17 944	12 030	13 504	18 184	22 608
3	Landkreis Rostock	261	4 141	84 858	20 490	14 996	16 276	19 383	22 283
4	Vorpommern-Rügen	259	1 537	30 306	19 718	13 473	17 250	18 391	29 558
5	Nordwestmecklenburg	157	1 359	32 130	23 638	17 354	21 409	25 461	24 868
6	Vorpommern-Greifswald	303	2 233	25 781	11 547	8 750	11 552	13 523	10 788
7	Ludwigslust-Parchim	408	2 688	35 014	13 025	10 475	13 744	13 067	14 442
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 800	15 754	276 317	17 539	12 014	15 077	17 467	20 919

Tabelle 2.4		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2014 nach Größenklassen der EMZ							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert insgesamt	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung				
					insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl in 100 von ... bis unter ... je ha FdIN			
						unter 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Veräußerungsfälle insgesamt									
1	Kreisfreie Städte 1)	9	56	1 120	19 999	-	22 226	18 139	-
2	Mecklenburgische Seenplatte	403	3 740	67 109	17 944	13 735	17 058	21 179	22 678
3	Landkreis Rostock	261	4 141	84 858	20 490	8 661	18 902	21 796	29 281
4	Vorpommern-Rügen	259	1 537	30 306	19 718	10 647	20 342	20 237	21 709
5	Nordwestmecklenburg	157	1 359	32 130	23 638	12 835	15 265	24 579	26 947
6	Vorpommern-Greifswald	303	2 233	25 781	11 547	6 263	13 465	18 216	24 251
7	Ludwigslust-Parchim	408	2 688	35 014	13 025	10 877	13 663	15 887	-
8	Mecklenburg-Vorpommern	1 800	15 754	276 317	17 539	10 578	16 936	20 805	27 129

**Verkäufe landwirtschaftlicher Grundstücke
ohne Gebäude und ohne Inventar 2014**



(c) StatA MV

Fußnotenerläuterungen

- 1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin)